

Geniesser zu Gast bei Freunden

16. Rebsortenwanderung zwischen Salgesch und Siders lockte Jung und Alt aus der ganzen Schweiz

Salgesch/Siders. – Vergangenen Samstag fand zwischen Salgesch die 16. Rebsortenwanderung statt. Über zwanzig Weinproduzenten verwöhnten ihre Gäste mit ausserlesenen Weinen und Speisen nach Strich und Faden.

2500 Gäste aus der ganzen Schweiz nahmen dieses Jahr an der Rebsortenwanderung teil – damit verzehnet der jährlich stattfindende Anlass einmal mehr einen neuen Besucherrekord. Thema der diesjährigen Wanderung war unter anderem der Chardonnay. Darüber hinaus erfuhren die Gäste viel Wissenswertes über die einheimischen Rebsorten. Und auf

dem sechs Kilometer langen Weinweg degustierten sie die breite Palette an Weinen aus der Region. An etwa 30 Ständen wurden die Besucher mit einheimischen Fleisch- und Fischgerichten, Raclette und anderen einheimischen Spezialitäten verwöhnt. Doch damit nicht genug: Während der darauffolgenden Nacht wurde in Salgesch ausgiebig gefeiert.

Kein Wunder, waren die Hotels bereits Monate im Voraus ausgebucht. In der Zivilschutzanlage im Dorf logierten zusätzlich rund 100 Gäste in einem eigens für den Anlass hergerichteten Massenzimmer. Für die Organisation der Rebsortenwanderung verantwortlich war der Verein «In vino veritas». Er wurde im Jahr 1991 gegründet.

«In vino veritas» ist aber nicht nur für die Rebsortenwanderung verantwortlich. Der Verein organisiert während des ganzen Jahres Anlässe rund um den Rebweg zwischen dem «Château de Villa» in Siders und dem Walliser Reb- und Weinbaumuseum in Salgesch.

Herrliche Ausblicke

Der Rebweg verbindet das Walliser Reb- und Weinbaumuseum in Salgesch mit dem Schloss «Château de Villa» in Siders. Er führt durch zahlreiche Winzerviertel und das Naturschutzgebiet der Raspille-Schlucht. Dem Wanderer eröffnen sich herrliche Ausblicke auf die Rhone, das Oberwallis, die Burg von Leuk, die Dörfer Veyras, Venthône und Miège, den Weiler

Muraz, den Föhrenwald von Pysin und ins Val d'Anniviers.

Festfreude

«Die meisten Wanderer starteten beim «Château de Villa» in Siders», erklärt der Salgescher Gemeinderat Didier Riton, einer der Organisatoren der Rebsortenwanderung. «Das liegt daran, dass das Abschlussfest am Abend in Salgesch stattfindet.» Es war denn auch Riton, der abends gegen 18,00 Uhr mit einer Ansprache das Fest in Salgesch eröffnete. Das Abendprogramm startete mit einem von der Gemeinde offerierten Apéro. In den darauffolgenden Stunden feierten Einheimische und Gäste aus der ganzen Schweiz bis in die Morgenstunden.

Appropos Gäste: Nicht nur der neue Besucherrekord freute die Organisatoren der Rebsortenwanderung. Auch die Herkunft der Gäste zeigt klar auf, dass der Anlass weit über die Kantons Grenzen hinaus einen guten Ruf geniess. Vor allem Gäste aus der Deutschschweiz waren am vergangenen Wochenende zahlreich vertreten. «Rund die Hälfte der Gäste ist aus der Deutschschweiz angereist», sagt Riton. «Damit betreiben wir hervorragende Werbung für das Dorf und den Wein- und Tourismuskanon Wallis.»

Wandern ohne Zwang

Die Organisatoren verzichteten bewusst auf eine geführte Wanderung. Das hatte den Vorteil, dass die Gruppen sich in ihrem

eigenen Rhythmus bewegen und nach Lust und Laune eine Rast einlegen konnten. Das Konzept scheint anzukommen. Die Stimmung unterwegs war familiär und ungezwungen. Die Leute kamen miteinander an allen Becken und Enden ins Gespräch, ob nun an einem der zahlreichen Stände oder unterwegs beim Wandern.

Günstige

Konditionen

Der Rebweg war für jedermann frei zugänglich. Wer wollte, kam für nur 20 Franken in den Genuss einer Weindegustation sowie einer Raclette und eines Glases Wein. Und für die Rückfahrt standen den Wandlern ab Salgesch und Siders gratis Busse zur Verfügung.

Salgesch. – (wb) Übers Wochenende fand zwischen Siders und Salgesch die 16. Rebsortenwanderung statt. Im Anschluss an die Wanderung stieg in Salgesch das grosse Abschlussfest. Die Organisatoren zeigten sich zufrieden: Mit über 2500 Gästen erzielte der Anlass erneut einen Besucherrekord. Diese Rebsortenwanderung geniesst weit über die Kantons Grenzen einen guten Ruf. Immer mehr Gäste reisen dafür aus der Deutschschweiz an.

Fest der Sinne in Salgesch

Rebsortenwanderung: Alle genossen es. Foto wb

